

STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

Protokoll

Datum: 28.08.2023

Ort: KulturA und online

Tagesordnung

1. Begrüßung, Abstimmung TO/Protokoll

2. Aktuelles

Stadtteilkonferenz/AG Jugend bzw. Sozialraumgremium/ Stadtteilbüro/SEA/Sonstiges

3. Bericht der Verstehtigungsgruppe

Aktive

4. Anträge an den Verfügungsfonds

Restsumme 2.057,70 €

-Antrag Fleurie Ngongue 600,00 €

-Antrag AG Umwelt 150,00 €

-Antrag AG Umwelt 128,00 €

5. Verschiedenes & Termine

6. Gemütlicher Ausklang & Verabschiedung Kirsten Stubbe

1	Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung Alexandra Quast, Gebietsentwicklerin, begrüßt alle Teilnehmenden zu der Sitzung. Erstmals sind drei neue Mitglieder des Vorstandes von SiWa, Sicheres Wasser e.V., anwesend. Sie stellen sich vor. Es nehmen insgesamt 18 Stimmberechtigte und zehn weitere Gäst*innen sowohl vor Ort als auch digital teil. Kirsten Stubbe, ehem. Gebietsentwicklerin, beendet ihre Arbeit zu August Sie lädt die Anwesenden zum gemeinsamen Abschied im Anschluss an die Sitzung ein. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Ergänzungen, es wird einstimmig genehmigt. Ein weiterer Antrag an den Verfügungsfonds wurde spontan eingereicht. Die Abstimmung dazu erfolgt unter Punkt 4. Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung. Sie wird angenommen.
2	Aktuelles <u>Bericht von SiWa e.V.</u> Der Verein Sicheres Wasser e.V. (SiWa e.V.) hat einen neuen Vorstand. Derzeit werden Pläne für die Saison 2024 gemacht. Der Verein möchte ab 2024 wieder die Badeaufsicht am Allermöher See übernehmen – hierzu ist der Verein in Abstimmung mit dem Bezirksamt. SiWa e.V. möchte Kooperationen mit Schulen (u. a.) zur Qualifizierung von ehrenamtlichen Rettungsschwimmern eingehen. <u>Bericht aus der AG Kinder und Jugend</u> Es gibt eine neue Zuständigkeit beim Allgemeinen Sozialen Dienst für das operative Netzwerkmanagement in Neuallemöhe – Tanja Valente (tanja.valente@bergedorf.hamburg.de). .

Bericht aus der Stadtteilkonferenz

Es wurden keine neuen Beschlüsse gefasst. Aktuell ist das Café im Bürgerhaus Allermöhe geschlossen. Eine Lösung wird noch erarbeitet.

Bericht aus dem Stadtteilbüro

Die AG Umwelt berichtet von einer sehr guten Sitzung. Sie plant Aktionen und baut Kooperationen auf - aktuell mit der Gretel Bergmann-Schule.

Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss

Der Stadtentwicklungsausschuss hat noch nicht erneut getagt.

Bericht aus dem Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte

Folker Holzhauser berichtet vom letzten Treffen des Netzwerks: Es gab ein Gespräch mit Karen Pein, Senatorin in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, in dem gefordert wurde, dass Zuständigkeiten, Aufgaben usw. für Stadtteilbeiräte in verstetigten Gebieten festgelegt werden sollen. Ein weiteres Treffen mit Katharina Fegebank, zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, ist vorgesehen. Das Netzwerk plant einen Thementag zum Thema Klima.

Bericht aus dem Bezirksamt

Zum Planungsstand der Grünen Mitte: Das Bezirksamt hatte beabsichtigt, dass die Fläche südlich der Hainbuchenallee derzeit Eigentum Schulbau Hamburg, in das Verwaltungsvermögen des Bezirksamtes übergeht, um diese im Rahmen der anvisierten Überplanung der Grünen Mitte mit Gestaltungselementen qualifizieren zu können. Dies ist nicht möglich, da es sich um eine Vorhaltefläche für schulische Zwecke handelt. Das Bezirksamt wird sich daher nun auf die Bezirksfläche nördlich der Hainbuchenallee konzentrieren. Dafür wird auf die umfangreichen Beteiligungsergebnisse zurückgegriffen. Ein Entwurf wird voraussichtlich in der Novemberberatung des Stadtteilbeirates vorgestellt. Die Umsetzung der Maßnahme soll voraussichtlich im Rahmen der derzeit in Vorbereitung befindlichen Verlängerung des RISE-Fördergebietes ab 2024 erfolgen.

3 Bericht der Verstetigungsgruppe

Der Entwurf der bereits verschickten künftigen Geschäftsordnung des Quartiersrates wird diskutiert.

Aktueller Stand

Das Bürgerhaus hat eine Satzungsänderung vorgenommen, die die Eingliederung des Quartiersrates in den Verein ermöglicht. Ein Entwurf der Geschäftsordnung liegt vor und wurde an die Mitglieder des Beirates versendet. Erste Gespräche über mögliche Aufgaben und Aufgabenverteilungen sowie die Rolle der Gebietsentwicklung bei den operativen Aufgaben wurden mit der Gebietsentwicklung und dem Bezirksamt geführt. Es wird vorgesehen, dass ab 2024 der Verfügungsfonds eigenständig durch die Steuerungsgruppe verwaltet wird. Zudem soll ab 2024 das Beteiligungsgremium Quartiersrat eigenständig durch die Steuerungsgruppe organisiert und durchgeführt werden – bei Bedarf unterstützt die Gebietsentwicklung die Steuerungsgruppe. Bei Annahme der Geschäftsordnung durch die Mitglieder des Quartiersrates in 2023 kann die Arbeit des Quartiersrates ab Januar 2024 beginnen. Das Bezirksamt stellt bei Verlängerung der RISE-Förderung ab 2024 weiterhin RISE-Mittel für die Gebietsentwicklung und das Stadtteilbüro, den Internetauftritt, die Stadtteilzeitung usw. bereit.

Folgende Fragen und Anmerkungen wurden von einzelnen Teilnehmenden abgegeben:

Frist zur Abstimmung von Anträgen an den Verfügungsfonds

- Es wird diskutiert, ob 14 Tage zur Abstimmung von Anträgen an den Verfügungsfonds mit dem Bürgerhaus und dem Bezirksamt auch bei größeren Projekten ausreichen.
- Eine Absprache mit dem Bürgerhaus ist nicht bei jedem Antrag notwendig.
- Abstimmungen mit dem Bezirksamt erfolgen erfahrungsgemäß schnell und unkompliziert.
- Empfehlung des Bezirksamtes: Die Frist sollte eingehalten werden, da eine längere Frist eher eine Hürde darstellt, Anträge kurzfristig vor einer Sitzung abzugeben und Mittel in Anspruch nehmen zu können.

Ausschluss von Mitgliedern und Beschlussfähigkeit

- Die Schwelle zum Ausschluss von Mitgliedern aus dem Quartiersrat wird von einem Teilnehmenden als zu gering empfunden. Sie solle höher sein, bspw. eine Zwei-Drittel-Mehrheit. (Punkt 4.3)
- Ein Ausschluss kann nur aus den Gründen erfolgen, die in der Geschäftsordnung genannt werden.
- Ein Ausschluss kommt überaus selten vor.
- Die Hürde zur Beschlussfähigkeit des Quartiersrates solle nicht zu hoch gesetzt werden, um künftig arbeitsfähig zu bleiben. Ähnliches gelte für den Ausschluss von Mitgliedern.

Weiterer Verlauf

- Die Geschäftsordnung wird im November zur Abstimmung gestellt. Dort wird es die Möglichkeit geben, weitere Änderungsanträge einzubringen. Bei erfolgreicher Annahme könnten die Gebietsentwicklung und der neue Quartiersrat bereits die Sitzung im Dezember gemeinsam gestalten.
- Es ist notwendig, dass die Teilnehmenden dem Quartiersrat die Zustimmung zur Verwendung personenbezogener Daten erteilen. Dafür wird eine Liste ausgelegt. Ziel ist es in 2023 den aktuellen Stadtteilbeirat in den Quartiersrat zu überführen. Die Mitglieder sind aufgefordert mittels Formular Ihre Zustimmung zu geben. Das Formular liegt in den kommenden Beiratssitzungen aus und kann auch bei Bedarf digital vom Stadtteilbüro verschickt werden.
- Die Steuerungsgruppe soll voraussichtlich in der Novembersitzung durch den Quartiersrat gewählt und beschlossen werden. Sie sollte aus mindestens 6 Personen, besser mehr Personen bestehen, um arbeitsfähig zu bleiben und die Aufgaben so verteilen zu können, dass einzelne Personen nicht überlastet werden. Es wird dafür geworben auf die aktuelle Arbeitsgruppe zur Planung der Verstetigung zuzugehen und sich über Einbringungsmöglichkeiten in die Steuerungsgruppe zu informieren. Melden Sie sich gerne beim Stadtteilbüro, sofern Sie Interesse haben an der Steuerungsgruppe des zukünftigen Quartiersrates mitzuwirken.
- Die Gebietsentwicklerinnen appellieren an die Anwesenden, sich aktiv einzubringen, sich zu vernetzen und den Stadtteilbeirat bzw. Quartiersrat bekannter zu machen.

Der Beirat dankt der Verstetigungsgruppe für ihre bisherige Arbeit.

4 Antrag an den Verfügungsfonds

Die verfügbare Restsumme im Verfügungsfonds beträgt vor Abstimmung über die Anträge 2057,70 €.

20_23_Gute-Laune-Fest: 600,00 €

Antragstellerin: Fleurie Ngongue in Vertretung vor Ort: Mareike Berger-Göbelshagen (Bürgerhaus Allermöhe)

ABSTIMMUNG: dafür 18, dagegen 0, 0 Enthaltung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

21_23_Insektenhotels: 150,00 €

Antragstellerin: Arbeitsgruppe Umwelt

ABSTIMMUNG: dafür 18, dagegen 0, 0 Enthaltungen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag 22_23 wurde kurzfristig eingereicht und daher nicht vorab an den Stadtteilbeirat versendet. Der Antragsteller bittet um eine Abstimmung zur Zulassung des Antrages. Die Stimmberechtigten stimmen einer Abstimmung über den Antrag zu (18 dafür, 0 dagegen, Enthaltungen 0). Der Antrag wird im Anschluss an die Sitzung an die Mitglieder verschickt.

22_23_Metall-Schrott-Angelsets: 128,00 €

Antragsteller: AG Umwelt

ABSTIMMUNG: dafür 18, dagegen 0, 0 Enthaltung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Restsumme des Verfügungsfonds nach Abstimmung über die Anträge beträgt 1179,70 €.

5 Verschiedenes & Termine

In Vertretung für eine nicht anwesende Teilnehmerin wird über Vorfälle berichtet, in denen beobachtet wurde, wie Jugendliche Wasserflaschen von den Zuckerstangen am Fleetplatz werfen. Es wird an die Teilnehmenden appelliert, solche Vorfälle zu melden.

VC Allermöhe / BSV Atlantik 97 e.V.

Der Verein plant einen Austausch mit einem griechischem Partnerverein für das Jahr 2024. Dabei sollen auch die Themen Flucht und Migration behandelt werden.

Defibrillatoren im Quartier

Die Gretel Bergmann-Schule überlegt, einen Defibrillator anzuschaffen. Dabei kam die Frage auf, wo es bereits solche Geräte gibt. Auf einer Übersichtskarte des Arbeiter-Samariter-Bundes (<https://www.hamburg-schockt.de/defi-standorte/karte/>) sind lediglich das Bürgerhaus Allermöhe und die SpielScheune der Geschichten als Standorte verzeichnet, was als zu wenig empfunden wird. Weitere Teilnehmende berichten von einem Defibrillator im neuen Vereinshaus am Henriette-Herz-Ring des Sportvereins Nettelnburg sowie bei SiWa e.V. am Badeseer Allermöhe.

Die Gebietsentwicklung wird um eine Bestandsaufnahme im Quartier gebeten. Die Mitarbeitenden des Stadtteilbüros werden über den Verteiler nach bestehenden Geräten fragen und eine Übersicht erstellen, wo diese zugänglich sind. Eine Anschaffung eines Defibrillators für das Quartier über RISE-Mittel wurde schon einmal diskutiert. Aufgrund der hohen Folgekosten ist dies nicht förderfähig.

Beachvolleyballturnier

Am 01.09. findet ein Beachvolleyballturnier am Allermöher See statt, zunächst ab 15 Uhr für Kinder und Jugendliche (zehn bis 16 Jahre) und ab 18 Uhr für ältere Jugendliche und Erwachsene. Die Anmeldung zum Turnier ist jeweils eine halbe Stunde vorher.

Straßenfest Oberer Landweg

Am 02.09. findet das Straßenfest im Oberen Landweg nach dreijähriger Pause von 15 bis 18:30 Uhr statt. Der Eintritt ist kostenlos.

Fleetreinigung

Am 08.09. findet die zweite Fleetreinigung ab 17 Uhr statt. Treffpunkt ist im Garten des Bürgerhauses Allermöhe.

Hausfest des KulturA

Am 07.10. ab 15 Uhr feiert das KulturA sein 25-jähriges Jubiläum und die Einweihung des Neubaus mit einem großen Hausfest. Unter anderem gibt es ein Bühnenprogramm, Live-Musik, viele Aktionen, Café und Kuchen.

Termin Stadtteilbeirat

Die nächste Beiratssitzung findet am **25.09.23** um 18.00 Uhr als Hybrid-Veranstaltung **im Bürgerhaus Allermöhe** statt.

6 Gemütlicher Ausklang und Verabschiedung von Kirsten Stubbe

Der offizielle Teil der Sitzung ist beendet. Es folgt ein gemeinsamer Ausklang und eine Verabschiedung von Frau Stubbe.

Protokoll: Moritz Plebs/ Alexandra Quast in Abstimmung mit dem Bezirksamt Bergedorf